



Medienmitteilung

12. Januar 2017

(Sperrfrist bis 12. Januar 2017, 17.00 h)

Anlaufstelle Überlastung Landwirtschaft als selbständiger Verein operativ

Die von der Oekonomischen Gemeinnützigen Gesellschaft Bern (OGG) betriebene Anlaufstelle Überlastung Landwirtschaft ist ab sofort als breit abgestützter eigenständiger Verein aktiv. Das bewährte kostenlose Beratungskonzept mit Soforthilfe auf gemeinnütziger Basis bleibt erhalten.

Während acht Jahren wurde die Anlaufstelle Überlastung Landwirtschaft (AUeL) erfolgreich von der OGG geführt. Wachsende Anforderungen und veränderte Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft haben zur Folge, dass die Menschen in landwirtschaftlichen Betrieben vermehrt mit schwierigeren und komplexeren Situationen konfrontiert werden. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass in den letzten Jahren die Anzahl und die Bedeutung der Anfragen an die Anlaufstelle gestiegen sind.

Breite Trägerschaft

Um dieser neuen Anforderung gerecht zu werden, haben Delegierte des Verbandes Bernischer Landfrauenvereine (VBL), des Inforamas, des Bäuerlichen Sorgentelefon, der Landwirtschaftliche Betriebs- und Familienhilfe Kanton Bern (LBF), der Schweiz. Reformierten Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft (srakla), des Berner Bauernverbandes (BEBV), und der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn zusammen mit der OGG am 20. Oktober 2016 den eigenständigen Verein Anlaufstelle Überlastung Landwirtschaft (AUL) gegründet. Unter Präsident Markus Roder gelang es dem Vorstand, mit Béatrice Jungo eine psychologisch ausgebildete operative Leiterin zu rekrutieren. Sie ist seit Anfang Jahr mit dem Aufbau der Geschäftsstelle AUL betraut. Die Finanzierung erfolgt weiterhin durch die OGG.

Sorgentelefon und Betreuung

Die AUL ist für alle Menschen da, die in der Landwirtschaft tätig sind und ihre betrieblichen und/oder familiären Probleme lösen wollen. Hilfe suchen kann sowohl eine direkt betroffene Person oder deren Angehörige. Das Themenspektrum reicht von finanziellen Existenzfragen, Arbeitsüberlastung, administrative Überforderung, Bewirtschaftungsprobleme zum Beispiel in der Tierhaltung, bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen bis hin zu zwischenmenschlichen Problemen. Die Geschäftsstelle vermittelt den Ratsuchenden eine geeignete Kontaktperson. Diese verfügen über grosse Branchenerfahrung und eine hohe Sozialkompetenz. Gemeinsam wird meist vor Ort nach Lösungen gesucht. Telefonisch erreichbar ist die Anlaufstelle von Montag bis Samstag, 08.00 h bis 20.00 h, unter 079 200 00 44.

Auskunft für Medienschaffende:

Markus Roder, Präsident AUL 079 305 66 33, markus.roder@bluewin.ch
Franz Hofer, Geschäftsführer OGG Bern 079 541 72 51, franz.hofer@ogg.ch



Oekonomische
Gemeinnützige
Gesellschaft Bern

Die OGG Bern - im Zentrum steht der gesunde und zufriedene Mensch

Die Oekonomische Gemeinnützige Gesellschaft Bern (OGG) ist eine unabhängige, parteipolitisch neutrale Non-Profit-Organisation. Sie entwickelt konkrete, nachhaltige und gesellschaftlich relevante Lösungen für Mensch und Umwelt. Ihre strategischen Schwerpunkte setzt die OGG bei der Ernährung und dem Boden als Ressource sowie bei sozialen Dienstleistungen. Dabei bringt sie Know-how und neue Partner zusammen, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln und Projekte umzusetzen, die etwas bewegen – und das seit ihrer Gründung vor mehr als 250 Jahren.

Weitere Informationen zur OGG: www.ogg.ch